

was bringt Disziplin wirklich?

Beitrag von „robischo“ vom 6. August 2012 12:05

Herzlich willkommen Stamper,

ich bin eben pingelig mit Wörtern.

Disziplin kommt von Discipulus=Schüler.

Schülerverhalten, erwünschtes Schülerverhalten.

Hat mit Autorität, Unterwerfung, Gehorsam zu tun. Notfalls wird solch erwünschtes Verhalten (vom Lehrer erwünscht) durch Maßnahmen erreicht oder erzwungen.

Deine angenehme Arbeitsatmosphäre würde ich Arbeitsatmosphäre nennen. Dabei wird wirklich effektiv und nachhaltig gelernt. Glückwunsch.

Sowas wünschen sich Sicilium und Elternschreck.

Zu der Frage, was ich mache, wenn sich jemand komplett verweigert, können Silicium und Elternschreck meine Auskunft nicht verstehen, weil sie Maßnahmen erwarten oder ein Ausscheren aus meinem sonstigen Verhalten gegenüber Lernenden.

Wenn sich jemand komplett verweigert, dann sehe ich, dass er/sie zur Zeit nicht Lernen kann, weil Probleme, Ängste, Krankheit, Müdigkeit, ein Trauma es ganz einfach nicht zulassen.

Beispiel Müdigkeit. Wenn der kleine Araber todmüde in die Schule kam, hab ich zugelassen, dass er sich hingelegt hat und geschlafen. Danach war er wach und hat gearbeitet. Von selber.

Entsprechend ist es bei sonstigen Lernhindernissen. Wenn die Eltern gestritten haben, hat das Kind allerhöchsten Stress und kann nicht durch die Erzwingung von Gehorsam oder Aufmerksamkeit zu irgendeiner Arbeit "motiviert" werden.

In der Arbeitswelt geht sowas natürlich nicht. Da gibts dann Krankmeldung oder eben schlechte Arbeit oder Kündigung. Kindheit und Jugend ist allerdings keine Berufstätigkeit.

Früher schon. Da sind solche Kinder dann früh gestorben.